



Datenschutzerklärung zur Informationspflicht nach Artikel 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

zur Verarbeitungstätigkeit Registrierung und Bearbeitung meldepflichtiger Erkrankungen

Ihre personenbezogenen Daten werden zum Zwecke der Erkennung von epidemiologischen Zusammenhängen verarbeitet. Es soll somit eine Ausbreitung von Infektionen und Erkrankungen verhindert werden.

Rechtsgrundlage dieser Verarbeitung ist der dritte bis sechste Abschnitt des Infektionsschutzgesetzes (Paragrafen 6 bis 36 IfSG).

Soweit uns Ihre Daten zur Verarbeitung nicht vollständig zur Verfügung stehen, darf das Gesundheitsamt unter anderem nach Paragraph 16 IfSG Ermittlungen mit Einschränkung der Unverletzlichkeit der Wohnung anstellen.

Wir erhalten die personenbezogenen Daten von den behandelnden Ärzten und untersuchenden medizinischen Laboren. Es besteht nach den Paragrafen 6 und 7 des Infektionsschutzgesetzes eine Meldepflicht.

Es werden folgende Informationen fallbezogen über Sie gespeichert: Name, Geschlecht, Geburtsdatum, Adresse/derzeitiger Aufenthaltsort, Diagnose oder Verdachtsdiagnose, Tag der Erkrankung oder Tag der Diagnose und die wahrscheinliche Infektionsquelle.

Ihre personenbezogenen Daten werden anonymisiert an das Niedersächsische Landesgesundheitsamt weitergeleitet und nach Abschließen des Falles vernichtet.

Die Stadt Oldenburg als verantwortliche datenverarbeitende Stelle können Sie per E-Mail unter servicecenter@stadt-oldenburg.de beziehungsweise postalisch unter Stadt Oldenburg (Oldb), Der Oberbürgermeister, 26105 Oldenburg kontaktieren. Sie können außerdem die Datenschutzbeauftragten der Stadt Oldenburg per E-Mail unter datenschutzbeauftragte@stadt-oldenburg.de beziehungsweise postalisch unter Stadt Oldenburg (Oldb), Der Oberbürgermeister, Behördliche Datenschutzbeauftragte, – persönlich –, 26105 Oldenburg kontaktieren.

Sie können gegenüber der Stadt Oldenburg im Rahmen des Gesetzes folgende Rechte geltend machen:

- Recht auf Auskunft (Artikel 15 DSGVO)
- Recht auf Berichtigung oder Löschung (Artikel 16 und Artikel 17 DSGVO)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Artikel 18 DSGVO)
- Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Artikel 21 DSGVO)
- Recht auf Datenübertragbarkeit (Artikel 20 DSGVO)

Darüber hinaus können Sie sich an die Niedersächsische Aufsichtsbehörde für den Datenschutz/die Landesbeauftragte beziehungsweise Landesbeauftragter für den Datenschutz wenden und dort ein Beschwerderecht geltend machen.